

Diensteanbieter und das Urheberrecht

Störerhaftung im Internet und ihre zivilrechtlichen Grundlagen

von
Dr. Martin Rinscheid

1. Auflage 2011

[Diensteanbieter und das Urheberrecht – Rinscheid](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Rechtliche Aspekte der EDV](#)

Tectum 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](#)

ISBN 978 3 8288 2818 6

Martin Rinscheid

Diensteanbieter und das Urheberrecht
Störerhaftung im Internet und ihre zivilrechtlichen Grundlagen
© Tectum Verlag Marburg, 2011
Zugl. Univ.Diss., Johannes Gutenberg-Universität Mainz 2011
ISBN: 978-3-8288-2818-6

Umschlagabbildung: photocase.com © complize (bearbeitet)
Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis.....	V
Einleitung	1
1. Kapitel: Technische Grundlagen	7
A. Die Akteure im Internet	7
B. Das Share-Hosting als neue Variante des File-Sharing	9
2. Kapitel: Die Störerfigur im Internet.....	15
A. Die Passivlegitimation im Urheberrecht.....	15
I. Täterschaft und Teilnahme.....	15
II. Der Störer als dritte Kategorie	16
B. Die Voraussetzungen der Störerfigur im Internet	18
I. Subsidiarität.....	18
II. Akzessorietät	19
III. Adäquate Kausalität.....	19
IV. Haftungsbeschränkungen	21
1. Die Haftungsbeschränkungen des Telemediengesetzes	22
2. Die Entwicklung der allgemeinen Haftungsbeschränkung.....	28
a) Haftungsbeschränkung auf Rechtsfolgenseite.....	28
b) Die Haftungsbeschränkung auf Tatbestandsseite	29
c) Ergebnis zu 2.	31
3. Weiterentwicklung und Präzisierung der Prüfungspflichten	32
a) ambiente.de.....	32

b)	Cybersky	34
c)	Internetversteigerung I	37
d)	Jugendgefährdende Medien bei eBay.....	39
e)	WLAN.....	44
V.	Wiederholungsgefahr/Erstbegehungsgefahr	45
VI.	Rechtsfolge.....	45
C.	Ergebnis zum 2. Kapitel.....	46

3. Kapitel: Die dogmatische Einordnung der Störerfigur im Internet 49

A.	Die Erforderlichkeit einer dogmatischen Einordnung der Störerfigur	49
B.	Bestandsaufnahme zur dogmatischen Einordnung der Störerfigur	52
I.	Dogmatische Einordnung der Störerfigur in der Rechtsprechung	52
II.	Dogmatische Einordnung der Störerfigur in der Literatur	53
1.	Erste Einordnungen.....	53
2.	§ 1004 BGB als Grundlage der Störerhaftung – Rechtswidrigkeit als Einfallstor.....	56
C.	§ 1004 BGB als Grundlage der Störerfigur.....	58
I.	Der Rückgriff auf § 1004 BGB	58
1.	Schutz derselben Rechtsgüter	62
2.	Ergänzungsfunktion beim Rechtsgüterschutz	63
3.	Ergebnis zu I	65
II.	Der Störer in § 1004 BGB.....	65
1.	Einteilung in Handlungs- und Zustandsstörer.....	66
2.	Ursächliche Handlungen (Störungen) durch mehrere.....	68

3.	Die Störerfigur des § 1004 BGB als ausreichende Grundlage zur Erklärung der urheberrechtlichen Störerfigur	69
III.	Ergebnis zu C.....	70
D.	Dogmatische Einordnung der Prüfungspflichten.....	71
I.	Das Merkmal der Rechtswidrigkeit in § 823 Abs. 1 BGB.....	73
1.	Handlungs- und Erfolgsunrecht	74
2.	Von der Lücke des Deliktsrechts zur Einführung der Verkehrspflichten.....	75
3.	Die Bestimmung der Rechtswidrigkeit mittelbarer Verletzungshandlungen.....	77
4.	Gleichläufigkeit zwischen Unterlassen und mittelbarem Handeln	78
5.	Die einzelnen Verkehrspflichten	80
6.	Ergebnis zu I.....	81
II.	Die Bestimmung der im Einzelfall bestehenden Verkehrspflicht.....	83
1.	Entstehungsvoraussetzungen der Verkehrspflichten	83
2.	Inhalt der Verkehrspflichten.....	86
3.	Reichweite der Verkehrspflichten.....	88
E.	Ergebnis zum 3. Kapitel.....	90

4. Kapitel: Die Verantwortlichkeit von Share-Hosting-Diensten..... 93

A.	Die Verantwortlichkeit gemäß § 97 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 19a UrhG	93
I.	Die Urheberrechtsverletzung.....	93
1.	Verstoß gegen § 16 Abs. 1 UrhG durch Hochladen einer Datei.....	94
2.	Verstoß gegen § 19a UrhG durch Hochladen einer Datei.....	98

3.	Verstoß gegen § 19a UrhG durch Verbreitung des Download-Link.....	99
II.	Die Passivlegitimation	99
1.	Haftung als Täter	100
2.	Haftung als Teilnehmer	101
III.	Die Haftung als Störer.....	102
1.	Adäquate Kausalität.....	102
2.	Verletzung von Prüfungspflichten.....	103
a)	Bestehen der Prüfungspflichten	104
aa)	Vorliegen einer Entstehungsvoraussetzung ...	104
bb)	Anwendung des Telemediengesetzes	105
b)	Inhalt der Prüfungspflichten.....	111
aa)	Inhaltsbezogene Konzeption der gleichartigen Rechtsverletzung	112
bb)	Personenbezogene Konzeption der gleichartigen Rechtsverletzung	115
c)	Zumutbarkeit der Prüfungspflichten	118
aa)	Grad der Gefahr	118
bb)	Funktion und Aufgabenstellung.....	119
cc)	Sozialwert der Handlung	123
dd)	Höhe und Art des mutmaßlichen Schadens ...	127
ee)	Vertrauenschutz des Rechteinhabers.....	127
ff)	Beherrschbarkeit des Risikos	128
gg)	Sonstige Faktoren.....	129
hh)	Feststellung der den Share-Hosting-Diensten konkret obliegenden Prüfungspflichten	131
B.	Ergebnis zum 4. Kapitel.....	143

Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse 145